**Nikolaus im LSC 2017**

Horch, draussen von den Wellen komm ich her

Es weihnachtet sehr

Das ganze Jahr über hab ich gesehen dort oben

Was es gibt bei euch zu loben

Und was bei euch alles ist

Großer Mist

Und wenn sich jemand geniert

Weil ihm ein Malheur passiert

ihr habt es gut gemacht und - Hut ab - engagiert

Soweit die Präluminarien

Jetzt geht’s los mit den Arien

Die ganze Vorstandschaft des LSC

Leistete sich manches Weh

So ein Jammer

Ihr wurstelt in der stillen Kammer

Nur Mut

Ihr könnt schon sagen, was ihr tut

Mehr Information im Verein, wäre fein.

Ein kleiner Einschub für alle, die in dieses Horn tröten

Euch muss ich flöten

Speziell Kerstin Mayer kann ich sagen

Du sollst nicht nur klagen

Ich schiebe einen Brass

Weil keiner sagt mir was

am schwarzen Brett hängt die geforderte Information

Aber lesen, musst Du sie schon.

Zurück zur Vorstandschaft – die mit voller Kraft  Blödsinn schafft

Schlumpis Mittschiffsmann

Tritt bei jeder Regatta an

Segelt mit Schlumpi brav und schee

Mittwochs hinaus auf den See

seit JAHREN!

wollt deshalb auch in den Verein einklaren.

Wie‘s dann ging um den Aufnahmeantrag mit dem Bild.

Die Vorstandschaft schaut verwirrt und wild

Jeder studiert das Gesicht

Hoi, kenna, tu ma den fei nicht.

Drum kriegt er einen Brief in dem steht nicht zu fassen

Er soll sich doch erst mal sehen lassen

Die Mittwochsregatta sei ein schöner Test

Dann sehe man weiter mit dem Rest.

Als Aufnahmeaspirant

Sei er leider zu wenig bekannt.

Die komplette Vorstandschaft in dieser Hütte

Sollte leisten – demütig und untertänigst Abbitte.

Hubert Henzler kämpft wie ein Löwe

Für die Sanierung der Möve

Ihm hilft voller Stolz

Grille Holz

Die Finanzen regelt Otto

Nach dem Motto

Für der Möve Wohl

Brauchts noch den Kohl.

Für den Hummler sei der Reim dabei

Er brachte er die Möve ins Wasser nei.

Ihnen allen vielen Dank – nur eins müsst ihr alle selber regeln

Ihr müsst die Möve nach der Sanierung auch mal segeln.

Bei der RUND UM die Damencrew

Machte auf der Bayern Schmuh

Heike Daschner fiel ins Wasser, wurde nass

Für sie war‘s kein Spaß

Damit wird alles trocken

Die Unterwäsche bis hinunter zu den Socken

Entledigt Heike sich des Büstenhalters und zieht das textile Stück

Bei der Bayern weit hinauf ins Rigg.

So schaukelt dann – mein Gott Walter

Hoch oben Heikes Büstenhalter

Trotz der zusätzlichen Quadratmeter Vortriebsfläche hat von den Konkurrenten keiner protestiert.

So waren sie von den Amazonen auf der Bayern fasziniert.

Bleiben wir bei der RUND UM: Georg Binder – da fuhrst Du wie ein Blinder.

Sonst bist Du für mich ein LEUCHTturm in der Nacht

Aber was hast Du Dir bei der RUND UM gedacht?

Das Läutwerk, seit Jahrzehnten es dort steht

Es wegen Dir nicht zur Seite geht

In der Segelanweisung taten sie schreiben

Aussen sollst Du bleiben

Nur – Du Lurch, fährst innen durch.

Georg, lern aus der Geschicht – wer die Segelanweisung lesen kann

Kommt schneller an.

Heinzi Wiesner flink wie ein Wiesel

Tankt Diesel.

Leider gehört in den Tank Benzin

Normalerweise so innen drin.

So betankt der Motor macht keinen Rucker

Keinen müden Zucker

Übrigens: bei der Sache mit dem Sprit

Macht auch Bitsches Josef mit

Die Maschin tuckert, stottert, spotzt

die von Josef mit der Überführung beauftragte Steuerfrau, sie kotzt.

Josef: die Schraube nicht mehr dreht

Wenn der Saft der Tanke fehlt

Ohne dem Oktan

Springt die Maschin nicht mehr an.

Deshalb würde Goethe heute sagen

Junges Fräulein, darf ichs wagen

Ihnen Arm und Ersatzkanister anzutragen.

Alex Gerstner,

kurzer aber notwendiger Rückblick: Alex 2016 noch heiter

Steigt er auf die Leiter

Oben munter

Fliegt er wieder runter

In diesem Jahr beim nächsten Mal

Wird Auswassern erneut zur Qual

ein rutschiges Deck

zieht ihm die Füsse weg

Alex merke ganz behend

Zum Festhebe – hot  ma d’Händ.

Max Kohlhund wollte fahren aus dem Hafen

tat dabei ein wenig schlafen

Für die Segelbundesliga allerhand

Leinen waren quer gespannt

Man hats ihm noch gesagt

Er -A WA, geht scho- die Fahrt darüber wagt

So holt sich die Schraube, die feine,

die im Wasser treibende Leine.

Der Motor steht starr und still

Wenn der Propeller nicht mehr drehen will.

Peter Wagner, sonst so intelligent

War in Überlingen leicht verpennt

Beim Legen des Mastes zieht er den Bolzen

Den stolzen.

Die erste Regel der Befestigungstechnik lautet: Wenn gezogen – kein Bolzen dieser Welt

Noch irgendetwas hält.

Die Erdanziehung ist kein Trick

Und folgt den Gesetzen der Physik

Worauf sein Mast ziemlich gscheit

abikeit

Fällt dem Yannick ins Genick

Aber welch ein Glück

Der Bub bleibt ganz – in einem Stück

Gerhard Motz-Wölfe – ein Mann voller Tatenkraft

Der mit Ken den Dreck wegschafft.

Die beiden greifen sich den Reiniger mit Dampf

Und nehmen auf den Kampf

Mit dem Dreck

Auf der Mole ist der weg

Die Möwenkacke

Kriegt was auf die Backe

Algen-Schimmel-Schlieren

nicht mehr die Mole zieren.

Die glänzt weiß und blank

Dafür den beiden vielen Dank.

Stephan Frank

Das gleiche wie im vergangenen Jahr – der lernt nie dazu – der Siach isch au nie do, wenn man’n braucht.

Stephan, du großer Held der Navigation

Ihr ahnt es schon.

Peter Wagner wollt fahren durch des Fuchses Loch

Fragt: geht das noch?

Stephan antwortet: doch doch doch

munter froh – weiter so.

Der arme Eigner kräftig schwitzt

Wenn er hoch und trocken sitzt.

Stephan: Der Wagner folgte gutgläubig Deinem Rat

Bis es war zu spat.

Zu dem Punkt, wo es in dieser Runde meistens knirscht.

der Fels, an dem Nikolaus Schiffchen birst.

Zu Markus, unserem Wirte

Ein wahrer Hirte

Der sich kann beweisen

Mit den Speisen

Er kocht uns Suppen, Nudeln, Burger, Schnitzel, Reis

Immer frisch und heiß

Bei Regatten ohne Leiden, ohne murren, starr und still

Steht er stundenlang am Grill

Hier in der Schänke

Liefert er uns Getränke.

Hat ein Segler ganz viel Durst

ist ihm niemals wurst.

Der Nikolaus schaut in die Zukunft optimistisch froh

Theresa und Markus: weiter so.

Jojo – der Manager des Bundesligateams

In Glücksburg sollt der LSC auch starten

Jojo tat mit der Meldung warten

Bis – ihm wars einerlei

Die entscheidende Frist ging vorbei.

Die Mannschaft durft dann gnadenhalber einklaren

Und doch noch im Feld mitfahren.

Geahndet wurde Jojos Schlamperei

Mit Strafpunkten, so schnell hosch gar net gucke kenne - eins, zwei, drei.

Bei dieser Bundesligasegelei muss man auch mal loben.

Unser Team tat sich auf der Bahn austoben.

Annika, Naomi, Teresa, Fabian, Leonard, Martin, Veit, Yannick,

ihr liefertet ein starkes Stück

Der LSC – ein Verein voller Rasse

Startet dank euch weiter in der ersten Klasse.

Und über die Frage, warum ein Teil dieser Mannschaft nicht mehr Bundesliga segeln will oder lieber für einen anderen Verein fährt – darüber hernieden

Breiten wir aus den weihnachtlichen Frieden.